

Bericht zur Vorlage 4061A des Gemeinderates „Einfachkindergarten Ziegelei“ 13. Juni 2012

1. Vorbemerkung

Die Kommission für Verkehrs- und Planungsfragen (VPK) hat mit einem Vertreter des Gemeinderates und des Planungsbüros Glaser/Saxer/Keller das oben erwähnte Geschäft besprochen und in einer Sitzung die erwähnte Vorlage des Gemeinderates beraten.

2. Ausgangslage

Die Ausgangslage zum Geschäft Nr. 4061A wird im Bericht des Gemeinderates kurz und bündig dargelegt.

3. Sicht der Kommissionen

Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde Allschwil wird im Gebiet Ziegelei ein neuer Kindergarten benötigt. Die Zeit drängt, da der neue Kindergarten bereits per Schuljahr 2013/14 im Einsatz sein muss.

Ursprünglich war in diesem Perimeter ein Doppelkindergarten geplant, den der Bauherr (EBM AG) entsprechend dem QP erstellen muss. Die Gemeinde mietet danach den Kindergarten. Nach längeren Verhandlungen ergab sich eine jährliche **Nettomiete von Fr 100'680.- pro Jahr**.

Die aktuellen Kinderzahlen im Ziegeleiareal zeigen, dass sich nur im Schuljahr 2013/14 ein Doppelkindergarten aufdrängt. Für die folgenden Jahre genügt dann wieder ein Einfachkindergarten.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat entschieden, nur einen Einfachkindergarten zu errichten und einen Teil der Kinder während des Engpasses per Shuttlebus zu einem nahe gelegenen Kindergarten zu bringen.

Die Kosten für diesen Einfachkindergarten betragen Fr 1'326'000.-, was zu **jährlichen Kosten von Fr 72'218.55 führt**. Es ergibt sich also bei dieser Lösung eine erhebliche Kostenersparnis pro Jahr.

Das für den geplanten Kindergarten zur Verfügung stehende Areal ist recht knapp bemessen. Um dennoch allen Bedürfnissen nach Aussenspielflächen etc. für die Kinder zu genügen, hat das beauftragte Planungsbüro ein ansprechendes Projekt eines zweistöckigen Kindergartens entwickelt. Herr Th. Keller vom Planungsbüro Glaser/Saxer/Keller und Gemeinderat Morat haben den Mitgliedern der VPK das Projekt vorgestellt und Fragen dazu beantwortet.

Das Raumprogramm ist kompakt, aus dem vorhandenen Raum wird das optimale herausgeholt.

Die Kostenaufstellung ist für die VPK nachvollziehbar. Die Kostengenauigkeit wird bei dieser Vorlage nur auf +/- 15% angegeben (anstelle der sonst üblichen +/- 5%). Die liegt darin begründet, dass bei diesem Projekt, wie bereits erwähnt, ein grosser Zeitdruck besteht, was dazu führen könnte, dass relativ ungünstige Offerten akzeptiert werden müssen.

Die Betriebskosten belaufen sich mit Fr 19'000.-/Jahr im üblichen Rahmen.

Der Terminplan ist sehr ehrgeizig und es dürfen sich keine zeitlichen Verschiebungen ergeben, damit der Kindergartenbetrieb im Schuljahr 2013/14 aufgenommen werden kann. Deshalb laufen schon jetzt einige Planungsschritte parallel.

Eigentlicher Baubeginn sollte im Dezember 2013 sein.

4. Anträge der VPK zu den Anträgen des Gemeinderates

Die VPK empfiehlt dem Einwohnerrat einstimmig (7:0), den Anträgen des Gemeinderates zuzustimmen:

- **den Ausführungskredit von CHF 1'326'000.- zu bewilligen**
- **die Kostengenauigkeit von +/- 15% zur Kenntnis zu nehmen**
- **und eine allfällige Baukostenteuerung zu genehmigen.**

Kommission für Verkehrs- und Planungsfragen

der Präsident:



Armin R. Bieri
20.8.2012

An den Beratungen haben teilgenommen:

VPK : Ch. Benz (EVP/Grüne), A. Bieri (SP), K. Gürtler (FDP), E. Roth-Räber (CVP), N. Ulusoy (GLP/BDP/Partl. N.U.), J. Weber (SP, Ersatz), S. Zimmermann (SVP)

Gemeinderat : Ch Morat

Planungsbüro Glaser/Saxer/Keller : Th. Keller